

Überarbeitetes und erweitertes Sendemanuskript „Paulo Morello - Ein deutscher Jazzgitarrist“ für den „Jazz-Cocktail“ bei Radio 700 am 6.10.2025, ca. 19.00 – 20.00 Uhr

Idee/Autor/Musik: Klaus Huckert

Moderation/Produktion: Uwe Lorenz (Radio 700)

Anmoderation (Take 1)

Liebe Hörerinnen und Hörer,

zu Beginn unseres „Jazz-Cocktails“ haben wir den deutschen Jazzgitarristen **Paulo Morello** mit einem Duo-Setting im Samba-Stil gehört. Die Aufnahme basiert auf dem **Cole-Porter**-Standard „You’d be so nice to come home to“, der 1942 für einen Film komponiert wurde und ursprünglich ein Swing-Titel war. Morello verschmilzt darin zwei Jazz-Idiome zu einem eigenständigen Klang: brasilianischen Samba und Bebop. Der vorgestellte Titel stammt aus dem Jahr 2017 und ist auf der CD „Sambop“ zu hören. Mit dabei war der brasilianische Musiker **Lula Galvão** (Akustikgitarre). Die Aufnahme entstand im Hansa-Haus-Studio in Bonn. Insgesamt ein wunderbares Beispiel dafür, wie vielfältig Jazz sein kann.

Wir beleuchten im Verlauf der Sendung die fast drei Jahrzehnte umfassende Karriere von Paulo weiter. Der Musiker ist als Jazz-Gitarrist, Komponist, Arrangeur, Producer und Pädagoge tätig. Er ist Professor für Jazzgitarre am Jazzinstitut der Universität der Künste Berlin und seit 2021 künstlerischer Direktor des Jazzinstituts Berlin. Sein Oeuvre umfasst über zwanzig CD-Aufnahmen mit Jazz-Größen wie **Randy Brecker, Larry Corryel, Philip Catherine, Paul Kuhn** oder brasilianischen Musikerinnen und Musiker wie **Leny Andrade, Johny Alf, Viviane de Farias** und weiteren. Ein Glanzlicht seiner frühen Laufbahn war zweifellos die Mitgliedschaft in der Begleit-Combo von Hammond-König **Jimmy Smith** während der letzten Europatournee in den Zweitausender Jahren.



Paulo Morello 2011 beim Festival Jazztransfer in Freyming-Merlebach (Frankreich, Nähe Saarbrücken) Fotografie: Walter Gehring

Hören wir unseren ersten Musikblock um den Gitarren-Maestro näher kennenzulernen.

Der erste Titel ist eine Komposition des ungarisch-deutschen Gitarristen **Attila Zoller** mit dem Namen „The Birds and the Bees“. In seiner Studienzeit in New York hatte Paulo **Attila Zoller** als einer seiner Mentoren kennengelernt, der für ihn Vorbildfunktion hatte. Der genannte Titel erscheint am 5. Dezember 2025 auf der neuen CD „Moving“. Unterstützung hatte unser Protagonist vom deutschen Bassisten **Sven Faller** und dem brasilianischen Schlagzeuger **Mauro Martins**. Wir werden diese neue Platte im Dezember 2025 im Jazz-Cocktail besprechen.

Es folgt eine wunderbare Ballade, die zum Träumen einlädt. Morello schrieb den Walzer „Château Plagne“ als Hommage an die traumhafte Atmosphäre des Schlosses in der Nähe des Flusses Dordogne im Südwesten Frankreichs. Der Musiker tritt dort als Workshop-Dozent für

Jazz-Gitarre auf. **Philip Catherine**, der belgische Gitarren-Altmeister, spielt die lyrische Solo-Gitarre, **Paulo Morello** fungiert als unterstützender Begleit-Gitarrist und der Bassist **Sven Faller** ergänzt das Ensemble. Das Stück ist u.a. auf der CD „Pourquoi“ (2022) (dt. Warum) zu finden.

Der dritte Titel, „I’m just lucky so-and-so“, ist ein klassischer Standard, der vom Jazz-Giganten **Duke Ellington** geschrieben wurde. Besonders bekannt ist die Blues-Version von **Duke Ellington** und **Louis Armstrong**. Auch hier gelingt es, dank der Arrangement-Künste unseres Protagonisten, eine überzeugende Neuinterpretation. In dieses Stück sind Bebop-Passagen und Anklänge an **Wes Montgomery** und weitere Jazz-Helden integriert. Diese Aufnahme stammt aus dem Album „Sambop“.

Interview mit Paulo Morello Teil 1 (Take 2)

Moderator

Paulo Morello stand uns in einem Interview zur Verfügung, um seine Musik, seine Jazz-Karriere und seine besondere Liebe für brasilianische Musik zu erläutern.

Frage 1 Moderator:

Paulo, wie war Dein Weg zur Jazzgitarre?

Antwort Paulo Morello:

*Mit etwa fünf Jahren begann ich Geige zu spielen. Als ich elf Jahre alt war, entdeckte ich die Gitarre für mich. Zu Beginn dieser Phase faszinierte mich vor allem die Musik von **Jimi Hendrix**. Zudem hatte ich weiterhin die Gelegenheit, Proben einer Punkrockband zu hören. Dann erfolgte der wohl entscheidende Wandel: **Helmut Nieberle**, bayerischer Jazzgitarrist und Musiklehrer, trat in mein Leben. Er war in meiner Jugend die prägende Persönlichkeit, die meinen musikalischen Weg maßgeblich in Richtung Jazzgitarre lenkte. Ohne ihn wäre ich wahrscheinlich kein professioneller Gitarrist geworden.*



Duo Helmut Nieberle und Paulo Morello

beim Konzert in Völklingen/Saar 2012, Foto: Walter Gehring

Frage 2 Moderator:

Welche Jazzmusiker sind Deine Vorbilder und haben Dich in deiner langjährigen Karriere beeinflusst? Woher kommt Deine Liebe zur brasilianischen Musik?

Antwort Paulo Morello:

Also meine großen Vorbilder an der Gitarre waren auf jeden Fall Wes Montgomery, Pat Martino, George Benson und natürlich auch Django Reinhardt, aber auch der österreichische Gitarrist Karl Ratzner und auch der großartige Sinto-Gitarrist Kosta Lukacs waren echt bedeutend für mich und meine Entwicklung.

Meine Liebe zur brasilianischen Musik, die ist einfach da, weil diese Musik so unfassbar schön ist, würde ich sagen. Richtig kennengelernt habe ich brasilianische Musik während meines Studiums in New York an der New School.

*Dort habe ich zum ersten Mal intensiv brasilianische Musik gehört. Einmal in Ensembles an der Schule, aber auch einfach original brasilianische Bands in Jazzclubs und das hat mich total begeistert, dass ich direkt nach meinem Studium 1999 nach Rio de Janeiro geflogen bin. Dort habe ich sehr schnell viele tolle Musikerinnen und Musiker kennengelernt und auch 2001 dann zusammen mit meinem Freund und Kollegen **Kim Barth** unsere erste Platte aufgenommen.*

Seitdem bin ich tief in diese brasilianische Musik eingetaucht und sie lässt mich bis heute nicht mehr los. Wir waren mit der Familie gerade im August dieses Jahres auch wieder in Brasilien und mittlerweile fühlt es sich wirklich wie eine zweite Heimat an.

Frage 3 Moderator:

Du versuchst ja u. a. lateinamerikanische Musik mit Bebop zu verbinden. Lateinamerikanische Musik gilt im Allgemeinen als tanzbar, melodios und volksnah. Bebop gilt hingegen als aufrührerisch, intellektuell, etwas kompliziert, nicht unbedingt melodieorientiert und nicht gut tanzbar. Sind das nicht zwei Gegenpole? Wie sieht Dein Weg zur Fusion beider Stilformen vor?

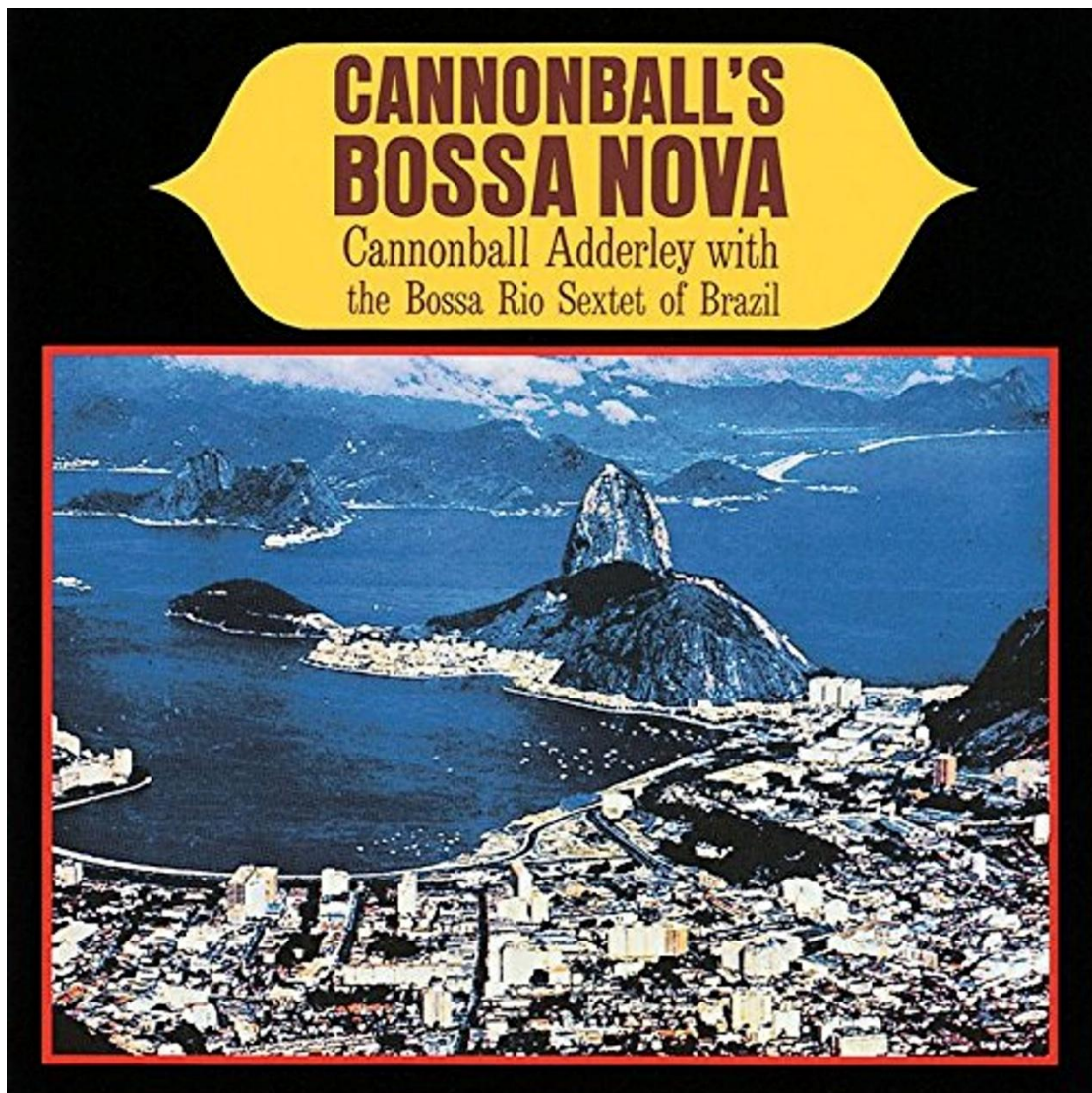
Antwort Paulo Morello:

Also was die Verbindung von brasilianischen Rhythmen und Bebop angeht. Neu ist das eigentlich nicht.

*Ein wunderbares Beispiel aus den 60er Jahren ist natürlich **Cannonball Adderley's** Bossa Nova-Platte, die 1963 bei Riverside erschienen ist. Hier spielt er mit einer sensationellen brasilianischen Rhythm Section. Er improvisiert mit seiner unglaublich flüssigen Jazzsprache darüber. Und genauso versuche ich das eigentlich auch zu machen.*

Es wäre toll, wenn ich so spielen könnte wie Cannonball. Aber ich improvisiere natürlich jetzt einfach in meinem Stil, der natürlich auch klar im US-amerikanischen Jazz zu Hause ist.

Und für mich fühlt sich das sehr gut an, dies über verschiedene brasilianische Grooves zu machen. Das sind für mich keine Gegensätze, sondern passt für mich eigentlich wunderbar zusammen.



LP von Cannball Adderley 1963

Frage 4 Moderator:

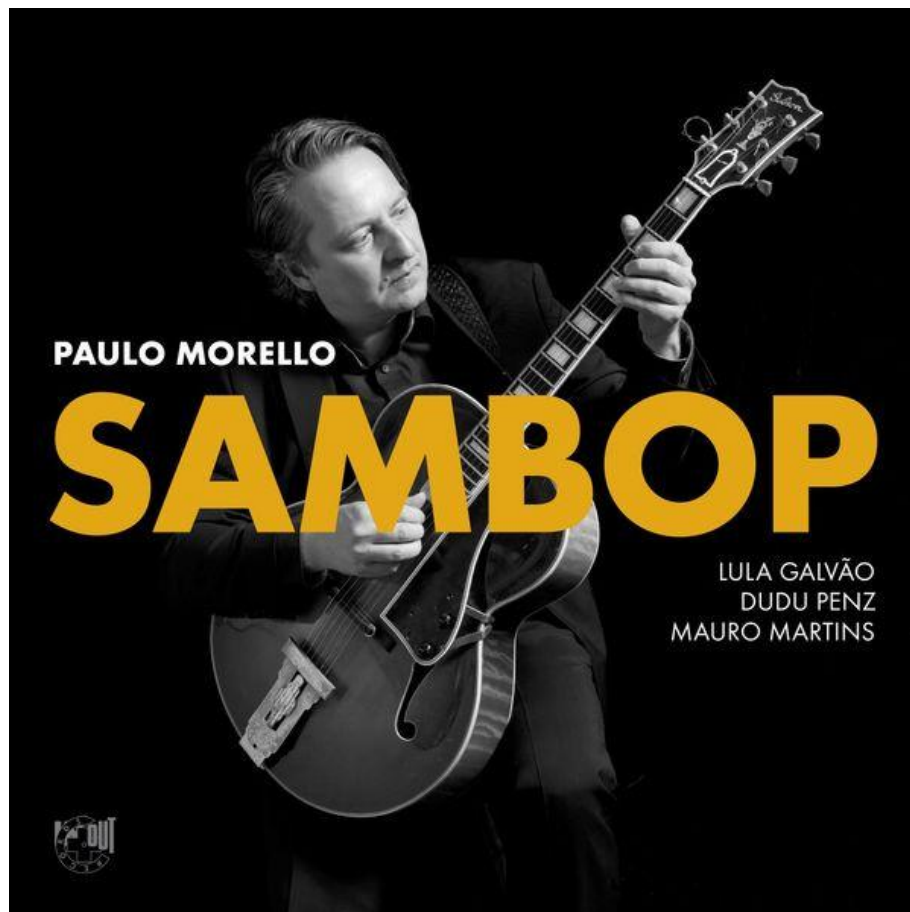
Du hast im Laufe deiner Karriere annähernd zwanzig CD- und Vinyl-Aufnahmen gemacht. Welche Platte(n) enthalten Deine Lieblings-Aufnahmen? Welche Platte würdest Du unseren Hörerinnen und Hörern zum Einstieg in Dein Werk empfehlen?

Antwort Paulo Morello:

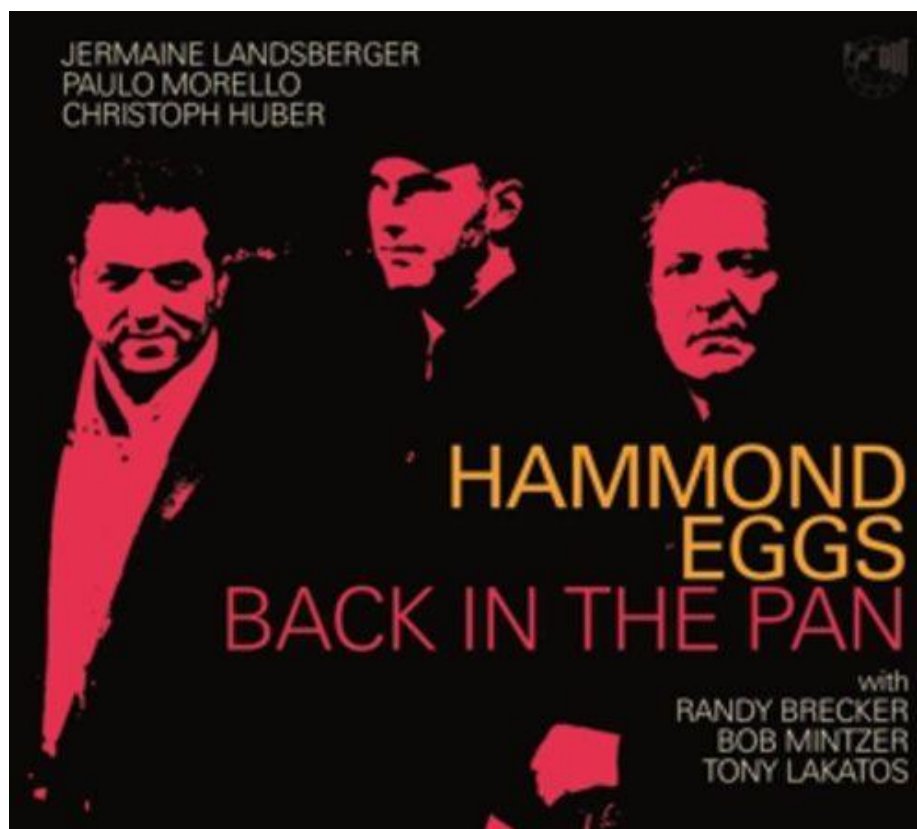
*Natürlich gefällt mir im Moment besonders gut unsere neue Platte „Moving“, die am 5. Dezember 2025 erscheint. Wir haben als zweiten Musik-Titel der Sendung aus dieser CD die Komposition von **Attila Zoller** „The Birds And The Bees“ gehört. Mit **Sven Faller** am Bass und **Mauro Martins** am Schlagzeug. Wir haben da einen, meiner Meinung nach, recht frischen, modernen Sound gefunden.*

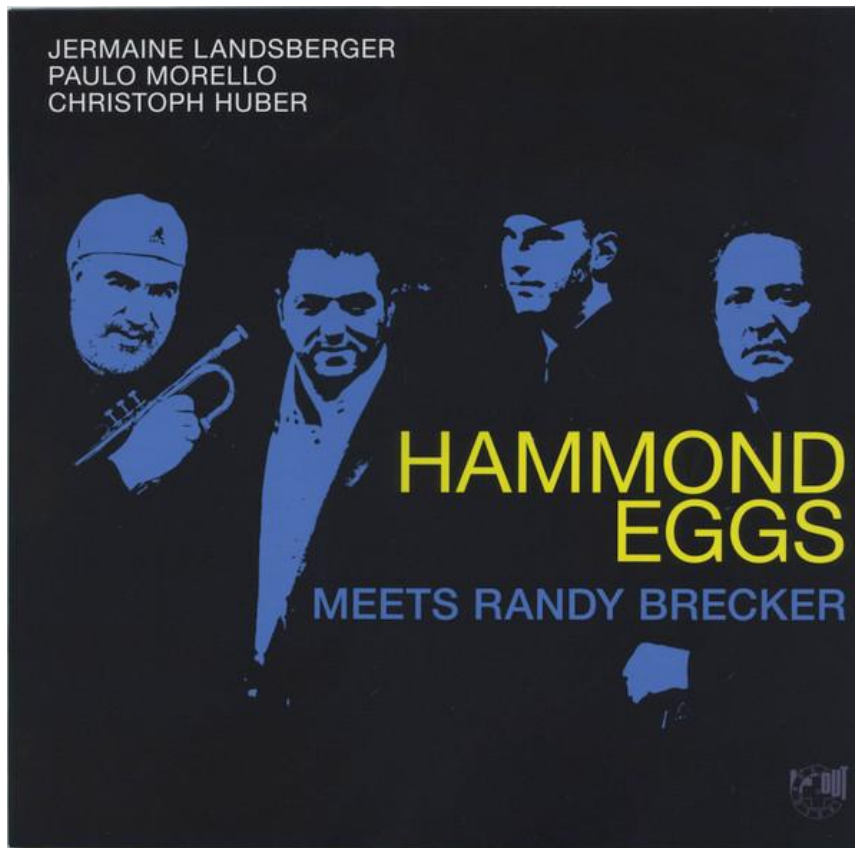
*Von den älteren Aufnahmen liegt mir wahrscheinlich die „Sambop“-Platte besonders am Herzen. 2018 habe ich die CD mit meinem Freund und Kollegen **Lula Galvão** an der Gitarre, **Mauro Martins** am Schlagzeug und **Dudu Penz** am Bass aufgenommen. Das war eine wirklich besondere Platte, weil wir dort diese Mischung aus brasilianischem Feeling und Jazz-Improvisation richtig auf den Punkt gebracht haben.*

*Und dann ist da natürlich noch mein Orgel-Trio **Hammond Eggs** mit „Back in the Pan“ mit meinen Freunden **Jermaine Landsberger** an der Orgel und **Christoph Huber** am Schlagzeug. Gerade ist auch hier eine neue Vinyl-Edition unter dem Titel „**Hammond Eggs Meets Randy Brecker**“ auf den Markt gekommen. Mit allen Stücken, die wir gemeinsam mit Randy aufgenommen haben. Da bin ich auch wirklich sehr stolz, das ist ein großartiges Album geworden.*



CD Sambop, Cover-Foto: Jan Scheffner





Cover-Foto: Jan Scheffner

Moderator:

Nach zwei musikalischen Einlagen werden wir die Fortsetzung unseres Interviews mit **Paulo Morello** hören.

Unser zweiter Musikblock beginnt mit der Komposition „Meu balanço“ (zu Deutsch: „Mein Groove“) von Paulo und einem Text der brasilianischen Sängerin **Viviane de Farcias**. Ab 2007 produzierten **Paulo Morello** und der Saxophonist/Flötist **Kim Barth** die Musikerin und stellten ihre Bossa-Nova-Begleitband zusammen, der sie beide auch angehörten. Seitdem spielt die Band Tourneen in ganz Europa. Die Sängerin fordert die Zuhörer auf zu tanzen, zu singen und den Kopf freizumachen. Samba-Musik, gespickt mit Afro-Beats. Keine ausgetretenen Musikpfade, sondern pulsierende, innovative Musik.

Der zweite Musiktitel „For Django“ ist eine Hommage an **Django Reinhardt**. Die Komposition stammt vom ungarischen Roma-Gitarristen **Kosta Lukács**. Eingespielt wurde dieser Titel auf der von der Kritik hochgelobten Platte „Back in the Pan“ im Jahr 2014 vom Orgel-Trio „Hammond Eggs“. Die Kernbesetzung bildeten **Jermaine Landsberger** (Hammond B3), **Paulo Morello** (Gitarre) und **Christoph Huber** (Schlagzeug). Als Gastmusiker fungierten **Randy Brecker**, **Bob Mintzer**, **Tony Lakatos**, **Kim Barth** und **Dudu Penz**. Die Platte wurde im Rahmen umfangreicher internationaler Tourneen aufgeführt.



Hammond Eggs mit Jermaine Landsberger, Tony Lakatos, Christoph Huber, Paulo Morello 2012 in Saarbrücken, Foto: Walter Gehring

Interview mit Paulo Morello Teil 2 (Take 3)

Frage 5 Moderator

Wo kann man Dich demnächst auf Jazzbühnen sehen? Wann erscheint eine neue Platte?

Antwort: Paulo Morello

*Im November 2025 toure ich mit einem Quartett. U.a. mit dem Saxophonisten **Peter Weniger**, **Adam Nussbaum** (Drums) und **John Goldsby** (Bass). Wir spielen in München, Düsseldorf, Berlin, München, Stuttgart usw.*

*Mit **Sven Faller** und **Mauro Martins** gehe ich im Dezember auf eine Promotion-Tour zu meinem neuen Album „Moving“, das am 5. Dezember 2025 erscheinen wird. Die Tourdaten sind auf meiner Webseite <https://PauloMorello.com> festgehalten. Dort ist auch eine Kurzbesprechung von „Moving“ zu finden.*



Neue CD „Moving“ erscheint am 5. Dezember 2025 (Besprechung demnächst bei LinkedIn) Foto: Jan Scheffner



Sven Faller, Paulo Morello, Mauro Martins

Foto: Jan Scheffner

Moderator:

Zum Abschluss der ersten Stunde unseres Jazzcocktails hören wir noch zwei weitere Aufnahmen eines Trios, das aus **Paulo Morello, Tizian Jost** und dem Schlagzeuger **Erivelton Silva** besteht. Diese Musiker nahmen 2013 die CD „Afternoon in Rio“ auf. Sie ist eine einzigartige Reise durch zeitgenössischen Samba-Funk, entspannten Bossa Nova und erdige Rhythmen auf Bebop-Basis. Der erste Titel in unserem dritten Musikblock heißt „Let’s Vamos“. Zu hören ist komplexer Funk vom Trio mit Unterstützung durch den deutschen Vibraphon-Meister **Wolfgang Lackerschmid**, der beispielweise mit **Chet Baker** gearbeitet hat. Zum Ausklang erklingt der Bossa Nova „Na Hora Da Paixão“ (dt.: „In der

Stunde der Leidenschaft“). **Tizian Jost** liefert ein beeindruckendes Orgel-Solo in der Komposition von **Paulo Morello**.

Moderator:

Damit endet die Stunde eins des Jazz-Cocktails. **Paulo Morello** herzlichen Dank für seine Hilfe und Unterstützung.

Playlist „Paulo Morello -Ein deutscher Jazzgitarrist“

Nr	Titel	Interpreten	Dauer
Vor Anmoderation Intro			
01	You'd be so nice to come home to	Paulo Morello und das Sambop Trio	3:02
02	The Birds and the Bees	Paulo Morello, Sven Faller Mauro Martins (Sambop Trio)	4:15
03	Chateau Plagne	P. Catherine, P. Morello, S. Faller	4:47
04	I'm just lucky so-and-so	Paulo Morello und das Sambop Trio	5:41
Summe Dauer 01 – 04			17:45

05 Meu Balanco

Viviane de Frarias mit Begleitband

4:22

06 For Django

Hammond Eggs (P.M.,J.L., C.H.) 6:47

Summe Dauer 05 -06: 11:09

07 Let's Vamos

Paulo Morello, T. Jost, E. Silva, W. Lackerschmidt

4:37

08 Na Hora de Paixao

Paulo Morello, T. Jost, E.Silva

6:05

Summe Dauer 07 - 08: 10:42

Gesamtsumme Musik

ca. 40 Minuten

Quellen:

CD's

Morello & Barth: Fim De Semana Em Eldorado (2002, mit Lucio Nascimento, João Carlos Coutinho Carino, Adriano Correia de Oliveira, Johnny Alf, Alaide Costa)

Paulo Morello, Kim Barth, Leny Andrade, Johnny Alf, Alaíde Costa, Pery Ribeiro: Morello & Barth present Bossa Nova Legends (2004), IN + OUT Records

Greetje Kauffeld & Paul Kuhn Trio: My Shining Hour (2005)

Paulo Morello, Jermaine Landsberger: Hammond Eggs feat. Peter Weniger (2007)

Lygia Campos feat. Ivan Lins: Meu Nome e Brasil (2008)

Morello & Barth present Viviane de Farias: Live (2010)

Jenny Evans: The Four Seasons of Love (2011)

Larry Coryell, Paulo Morello, Helmut Kagerer, Andreas Dombert: Night of Jazz Guitars (2011), IN + OUT Records

Paulo Morello, Tizian Jost, Erivelton Silva: Afternoon in Rio (2012, mit Hendrik Meurkens, Wolfgang Lackerschmid und Kim Barth)

Paulo Morello, Jermaine Landsberger, Christoph Huber, Randy Brecker, Bob Mintzer, Tony Lakatos: Hammond Eggs: Back in the Pan (2013), IN + OUT Records

Paulo Morello, Andreas Dombert, Pat Martino, Larry Coryell, Jim Mullen: Night of Jazz Guitars - "Sounds and Clouds"

Viviane de Farias, Paulo Morello, Kim Barth, Tizian Jost, Dudu Penz, Mauro Martins, Raul de Souza: Vivi (2017), IN + OUT Records

Paulo Morello, Lula Galvão, Dudu Penz, Mauro Martins: Sambop (2018), IN + OUT Records

Helmut Nieberle, Sven Faller, Scotty Gottwald: Swing Is Here to Stay (2019)

Philip Catherine, Paulo Morello & Sven Faller: Manoir de mes Reves (2019), Enja Records

Philip Catherine, Paulo Morello & Sven Faller: Pourquoi (2021), Enja Records

Morello / Francel / Faller Living Is Easy, Mostly (2022), HHV Records

Jermaine Landsberger, Paulo Morello, Christoph Huber, Randy Brecker – Hammond Eggs Meets Randy Brecker (2025), IN + OUT Records

Paulo Morello/Sven Faller/Mauro Martins: Moving (2025), GLM Records

Internet:

Webseite **Paulo Morello**, <https://PauloMorello.com>

Wikipedia

Liner Notes der vorstehend fett markierten CDs

Youtube